

# Kommunikation!

WER? WIE? WO?

**MUSEEN SCHLOSS ASCHACH**  
Bad Bocklet/Aschach

**MUSEUM OBERE SALINE**  
Bad Kissingen

**MUSEEN IN DER SCHRANNE**  
Bad Königshofen

**FRÄNKISCHES FREILANDMUSEUM**  
Fladungen

**MUSEUM HERRENMÜHLE**  
Hammelburg

**HENNEBERG-MUSEUM**  
Münnerstadt

**16. MAI BIS  
31. OKTOBER  
2021**

**Wir laden Sie ein zu  
einer Reise durch die Welt  
der Kommunikation  
in der Region:**

## MUSEEN SCHLOSS ASCHACH

Bad Bocklet/Aschach

### Wissensvermittlung durch Schulwandbilder

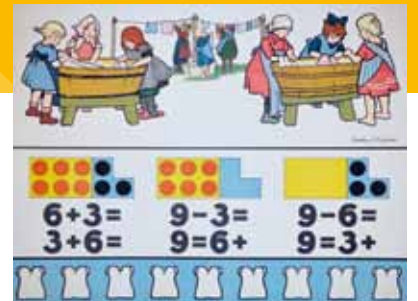
Über 100 Jahre lang waren Schulwandbilder das wichtigste Anschauungsmittel im Unterricht an den Volksschulen. Anhand der Bilder vermittelten Lehrkräfte Kindern und Jugendlichen Wissen über Tiere und Pflanzen, Arbeit und Leben, Länder und Begebenheiten.

Eine Präsentation im Schulmuseum der Museen Schloss Aschach lädt ein, die Bedeutung und Geschichte von Schulwandbildern zu entdecken.

Schlossstraße 24  
97708 Bad Bocklet/Aschach  
Telefon: 09708-70418820

Öffnungszeiten:  
Dienstag-Samstag 14-17 Uhr;  
Sonn- und Feiertage 11-17 Uhr

[www.museen-schloss-aschach.de](http://www.museen-schloss-aschach.de)



Detail Schulwandbild  
Rechnen



Detail Schulwandbild  
Buchdruck  
Fotos: Museen Schloss  
Aschach

## MUSEUM OBERE SALINE

Bad Kissingen

### Otto von Bismarck - ins Bild gesetzt

Zwischen Macht, Mythos und träumerischer Sentimentalität - Otto von Bismarck war sich der Macht der Bilder bewusst und setzte die damals noch relativ neue Technik der Fotografie gezielt zur Inszenierung seiner Person ein.

Ein Bismarckporträt des Malers Franz von Lenbach und eine Atelier-szene des Künstlers Carl Wagner werden erstmals den Bismarck-Fotografien des Hoffotografen Jacques Pilartz gegenübergestellt.

Obere Saline 20  
97688 Bad Kissingen  
Telefon: 0971-8074230

Öffnungszeiten:  
Mittwoch-Sonntag 14-17 Uhr

[www.museum-obere-saline.de](http://www.museum-obere-saline.de)



Franz von Lenbach,  
Otto von Bismarck mit Hut,  
Ölgemälde, 1896  
Fotos: Museum Obere Saline



Jacques Pilartz, Fotografie  
Otto von Bismarcks, 1890

### „Man kann nicht nicht kommunizieren!“

Mit diesen Worten brachte der Philosoph Paul Watzlawick unmissverständlich zum Ausdruck, dass Kommunikation immer und überall stattfindet, wo Menschen aufeinandertreffen. Man kann sogar sagen: erst die Kommunikation, der Austausch mit anderen, macht den Mensch zum Menschen.

Die sechs Häuser des Museumsverbands Rhön-Saale haben sich in einem Gemeinschaftsprojekt mit dieser vielfältigen Thematik auseinandergesetzt. Jedes Haus beleuchtet in einem eigenen Beitrag andere Aspekte. Doch es geht immer um die gleichen Fragen: Wer kommuniziert auf welche Weise? Und an welchen Orten findet besonders intensive Kommunikation statt?



# MUSEEN IN DER SCHRANNE

Bad Königshofen

## Am Anfang war das Feuer ...

Die Themen der drei Museen in der Schranne spiegeln sich in den Stationen unseres Ausstellungsbeitrages wider. Bereits in der Steinzeit war die Feuerstelle Treffpunkt und ein wichtiger Ort für Gespräche. Nehmen Sie Platz an unserem digitalen Lagerfeuer. Lauschen Sie dem Türmer von Königshofen, der vieles über die Geschichte des Grabfeldes erzählen kann. „Grenzerfahrungen“ ist der Titel eines der Bücher unserer Lese- und Schreibecke. Die Schrift ermöglicht uns Kommunikation über weite Entfernungen und Zeiträume.

Martin-Reinhard-Straße 9  
97631 Bad Königshofen  
Telefon: 09761-3979011

Öffnungszeiten:  
Dienstag–Sonntag 14–17 Uhr

[www.schranne.info](http://www.schranne.info)



Fotos: Museen in der Schranne

## FRÄNKISCHES FREILANDMUSEUM

Fladungen



Sogenannter „Rhöntisch“  
mit Kasten und Schublade,  
18. Jahrhundert



Stube Hofstelle Bahra  
Fotos: Freilandmuseum  
Fladungen

### Kommunikation am Stubentisch

Im Fränkischen Freilandmuseum Fladungen steht ein „Rhöntisch“ im Mittelpunkt. Die Stube als einzig rauchfrei heizbarer Raum im Haus war Treffpunkt und Kommunikationszentrum zugleich.

Doch welche Funktionen nahm dabei der Stubentisch ein? Stammt der altertümliche Kastentisch wirklich aus der Rhön? Neue Einsichten bekommen Sie im Haus aus Bahra.

Bahnhofstraße 19  
97650 Fladungen  
Telefon: 09778-91230

Öffnungszeiten:  
täglich 9–18 Uhr

[www.freilandmuseum-fladungen.de](http://www.freilandmuseum-fladungen.de)

## MUSEUM HERRENMÜHLE

Hammelburg

### Kommunikation zwischen Mensch und Mühle

„Bei Tag und bei Nacht ist der Müller stets wach“ – na ja, stimmt nicht ganz. Damit der Müller wusste, wann er auch bei Nacht tätig werden musste, teilte ihm das die Mühle mit: eine Mechanik löste in dem Moment, in dem das Mahlgut zur Neige ging, die Mühlglocke aus. Dieses Läutwerk hing direkt neben dem Bett des Müllers und weckte ihn rechtzeitig. Zu sehen in der Ausstellung „Brot und Wein“.

Turnhouter Straße 15  
97762 Hammelburg  
Telefon: 09732-782448  
oder 09732-902430

Öffnungszeiten:  
Dienstag, Mittwoch, Freitag,  
Samstag und Sonntag 14–17 Uhr;  
Donnerstag 10–14 Uhr

[www.museum-hammelburg.de](http://www.museum-hammelburg.de)



Schlafkammer in der  
Mühle mit Läutwerk



Detail Mühlglocke  
Fotos: Museum Herrenmühle

## HENNEBERG-MUSEUM

Münnerstadt

### Vom Türmerhorn zur Warn-App

Bei drohenden Gefahren ist die schnelle und verlässliche Weitergabe von Informationen lebenswichtig. Um die Menschen in solchen Situationen zu warnen, wurden schon immer besondere Mittel der Kommunikation eingesetzt.

Wie sich diese Mittel mit dem technischen Fortschritt im Lauf der Zeit wandelten, zeigt die Sonderausstellung des Münnerstädter Henneberg-Museums anhand ausgewählter Exponate.

Deutschherrnstraße 18  
97702 Münnerstadt  
Telefon: 09733-787482

Öffnungszeiten:  
Dienstag–Freitag 10–15 Uhr;  
Samstag, Sonn- und Feiertage 12–17 Uhr

[www.muennerstadt.de/freizeit-tourismus/museum](http://www.muennerstadt.de/freizeit-tourismus/museum)



Türmerhorn,  
18./19. Jahrhundert

Smartphone mit  
Corona-Warn-App, 2021  
Fotos: Henneberg-Museum